



Hailey Baldwin (24) haben sich auf YouTube Hunderttausende an.

Bei den Fashion-Videos sei es viel wichtiger als bei den Laufband-Shows, dass Models auch schauspielerisches Können mitbringen würden, sagt Philipp Junker. Der in Zürich ansässige Stylist wird im In- und Ausland für Modestrecken und -kampagnen gebucht und arbeitet mit Prominenten wie Roger Federer (39). Für den Film der Nüesch-Schwester konzipierte Junker die Looks und kleidete die Models am Set ein. Das letzte Mal, dass er eine Modeschau besuche habe, sei im Herbst 2019 in New York gewesen, sagt er. An den Videos fasziniere ihn vor allem, welche starken Emotionen das bewegte Bild in Kombination mit Ton erzeugen könne.



Philipp Junker
Stylist

«Ein Modofilm kann noch so kreativ gemacht sein. Wenn man die Kleider aufgrund des Tempos nicht richtig erkennen kann, bringt er dem Fachpublikum wenig.»

Unzählige Kameras auf Schienen und in der Luft

Show-Videos gab es schon vor zehn Jahren. Damals kamen nur wenige Kameras zum Einsatz, die an einem fixen Ort standen. Heute sind es unzählige. Sie bewegen sich auf Schienen, hängen an Drohnen in der Luft und produzieren Sekunden an Material, von dem am Schluss nur das Beste im Film landet. Das könne manchmal dazu führen, dass das Spektakel von der eigentlichen Sache ablenke, sagt Junker. «Ein Modofilm kann noch so kreativ gemacht sein. Wenn man die Kleider aufgrund des Tempos nicht richtig erkennen kann, bringt er dem Fachpublikum wenig.» ●

Die Reinigungskraft einer Londoner Intensivstation präsentiert in einem Film von Designer Michael Helgern neue Mode.

KULTUR-TIPPS



Eine Flimserin beschreibt Räumung

ROMAN ► «Die blauen Scherben lagen auf dem Boden, als hätte jemand den Himmel zerschmettert.» Das alte Leben der jungen Frau namens Olivia ist zerschlagen, ein neues Leben beginnt: In ihrem rasanten Erstlingsroman lässt die gebürtige Flimser Autorin Lea Catrina (34) ihre Hauptfigur Olivia mit der Vergangenheit aufräumen, um eine Zukunft zu haben. «Tauschte ein Leben gegen ein anderes», heisst es gegen Schluss lapidar. Ein starkes Debüt, das zeigt: Es ist nie zu spät, einen neuen Weg einzuschlagen.

Buch **Die Schweißigkeit der Dämmerung**
Autorin Lea Catrina
Verlag Aris



Eine Churerin zeigt Räume

KUNST ► Räume sind Träume – sie sind Speicher von Sehnsüchten, Ängsten und Erinnerungen. So sieht es die Schweizer Künstlerin Zila Lautenegger (53) und lädt das interessierte Publikum in ihren Bürgerort Chur ein. Die Ausstellung «Espaces d'Espaces» (ebwa: «Arten von Räumen») vereint neueste und ältere Arbeiten der international renommierten Künstlerin, die in unterschiedlichen Gebieten wie Video, Fotografie und Malerei zu Hause ist. Innen- und Aussenräume bieten verschiedene Ein- und Ausblicke.

Ausstellung **Espaces d'Espaces**
Künstlerin Zila Lautenegger
Ort Bündner Kunstmuseum, Chur, ab 1. Mai